

Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung des Sport- und Freizeitzentrums „Turner Hölzl“ in Rohrdorf Umstellung auf LED-Technologie

- Projekt:** **Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung in dem Sport- und Freizeitzentrum „Turner Hölzl“ Rohrdorf**
- Projektlaufzeit:** **01.02.2015 – 31.01.2016**
- Beteiligte Partner:** **Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, Berlin, als Projektträger für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
PBM Planungsbüro für Elektrotechnik, Neubeuern
Elektro Holzner GmbH, Neubeuern**
- Förderkennzeichen:** **03K00719**

Die Gemeinde Rohrdorf hat für die Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung des Sport- und Freizeitzentrums „Turner Hölzl“ Rohrdorf in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro PBM Hans Meixner, Neubeuern, eine Umstellung auf LED-Technologie geplant und über den Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, Berlin, an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit einen Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung für Klimaschutzprojekte in öffentlichen Einrichtungen gestellt. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat im Rahmen des Förderprogramms der Kommunalrichtlinie eine Förderung für die o. g. Projektlaufzeit bewilligt.

Ziel des Austausches der alten Beleuchtung durch neue, energiesparende LED-Leuchtensysteme ist die deutliche Reduzierung des Stromverbrauches und damit auch eine entsprechende CO₂-Einsparung. Durch die Umstellung auf die LED-Technologie kann der bisherige durchschnittliche Jahresstromverbrauch des Sport- und Freizeitzentrums um rund 74 % gesenkt werden. Auf die Lebensdauer der neuen Beleuchtung gerechnet, werden dadurch über 1.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Elektro Holzner GmbH aus Neubeuern, die nach der beschränkten Ausschreibung der Maßnahme als wirtschaftlichster Anbieter den Auftrag erhalten hat.

Weitere Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative gibt es über den Projektträger Jülich unter www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen und über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit unter www.klimaschutz.de.